

6/1/2021

## Beschluss

geändert angenommen

### **Corona-Folgen abfangen - Der Ausbildungsmarkt braucht unsere Unterstützung! - Aufstieg durch berufliche Bildung**

Annahme in geänderter Fassung:

Der SPD-Landesparteitag fordert die niedersächsische SPD die Landesregierung auf:

- Das Budget für die berufsbildenden Schulen über feste Haushaltstitel personell und sächlich abzusichern.
- Die Aus- und Fortbildung für Lehrkräfte zur Digitalisierung durch entsprechende Lehrstühle zu stärken.
- Die Kapazitäten der Studienplätze für Lehrkräfte für berufsbildende Schulen auszubauen.
- Um die Transformation der Arbeitswelt auch in der beruflichen Bildung abzubilden, bedarf es eines zusätzlichen Digitalpaktes Berufliche Bildung, um gemeinsam mit den Schulträgern die berufsbildenden Schulen agil zukunftssicher auszustatten. Diese Mittel für die Digitalisierung sollten gebündelt dem Etat des Kultusministeriums zugeordnet werden.
- Modell- und Innovationsvorhaben unter Einbeziehung der diversen Bildungspartner sind zu verstärken.
- Die Anerkennung der beruflichen Bildung durch die Sozialpartner strukturell zu stärken.
- Die Forderung nach einer Ausbildungsgarantie zu unterstützen um zukünftigen Fachkräftebedarf abzusichern. Dies benötigt besondere Anstrengungen um besonders auch Menschen mit Beeinträchtigungen, Mütter/Väter – auch allein-erziehend, neuzugewanderte Personen, Schulabbrecher:innen, Menschen ohne Schulabschluss und Studienabbrecher:innen in den Blick zu nehmen und Bildungsangebote auszugestalten.
- Die berufliche Orientierung stärker durch die Unterstützung der beruflichen Bildung durchzuführen.
- In jedem Landkreis Koordinierungsstellen einzurichten, die die Übergänge zwischen den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen koordinieren.
- Eine umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie zu verwirklichen.